

**Dringliches Postulat Barbara Streit-Stettler (EVP), Daniela Lutz (GFL):
EURO 08: Gratis Trinkwasser für alle**

Während der Fussball-Europameisterschaft im Juni 2008 können in der Schweiz sommerliche Temperaturen herrschen. Die Folge davon ist vermehrter Flüssigkeitsbedarf des Körpers. Dieser sollte nicht mit alkoholischen Getränken, sondern mit Soft-Drinks oder Wasser gestillt werden. Deshalb schlägt die Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen (EKAL) vor, während der Austragung der EURO 08 in Bern an Plätzen mit grossem Publikumsaufmarsch gratis Trinkwasser – zum Beispiel über Hydranten der städtischen Wasserversorgung – zur Verfügung zu stellen und auf dieses Angebot entsprechend aufmerksam zu machen.

An der EURO 08, wo der Alkohol in Strömen fliessen wird, stellt die Massnahme zudem einen präventiven Beitrag zur Reduktion von Gewalt und Unfällen dar. Im Vergleich zu den zahlreichen und teuren Massnahmen, die während dieses Grossereignisses zur Schadensvermeidung beitragen sollen, ist sie zudem sehr einfach und kostengünstig umzusetzen.

In Bern hat man während des Frauenlaufs mit dem Öffnen der Hydranten bereits gute Erfahrungen gemacht. Die Wasserabgabestellen werden jeweils von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut. Dank Mehrweg-Geschirrkonzept wird dieses Angebot an der EURO 08 zudem keine zusätzlichen Abfallberge verursachen.

Der Gemeinderat wird gebeten, während der EURO 08 an Orten mit grossem Publikumsaufmarsch gratis Trinkwasser – zum Beispiel aus Hydranten – zur Verfügung zu stellen und auf dieses Angebot auch entsprechend aufmerksam zu machen.

Begründung der Dringlichkeit:

Die EURO 08 findet im Juni 2008 statt. Deshalb könnte die geforderte Massnahme des Vorstosses mit den Fristen eines normalen Postulats nicht mehr rechtzeitig umgesetzt werden.

Bern, 21. Februar 2008

Dringliches Postulat Barbara Streit-Stettler (EVP)/Daniela Lutz (GFL), Verena Furrer-Lehmann, Ueli Stückelberger, Rania Bahnan Buechi, Conradin Conzetti, Peter Künzler

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.